



**Prof. Dr. Jesús Hernández Aristu**

Themenlab, 18. Juni 2014

### **Soziologische Aspekte des Coachings als Beratungsform**

Coaching als ein breit angelegtes Format der Beratung widerspiegelt die allgemeine Verwirrung der Gesellschaft, und das in doppelter Hinsicht. Zum einen ist selbst das Konzept Coaching verwirrend, zum anderen handelt es sich um eine Tätigkeit, für die es kein vorgeschriebenes Wirken gibt.

Jede/r muss in mannigfaltigen Lebenssituationen, wie z.B. im Beruf, in der Familie Entscheide treffen, was, wie und weshalb so und nicht anders richtig ist. Eine schwierige Handlungssituation, in der Unsicherheit, Unentschlossenheit und Zweifel überwunden werden müssen. Jede/r muss die Verantwortung für sich und sein Verhalten übernehmen.

Coaching ist gefragt und muss für jede/n eine Lösung finden. Das Individuum wird somit von der Gesellschaft entkoppelt, mit der Aufgabe, dabei selbst zurechtzukommen, fertig werden mit dem alltäglichen Ringen um das eigene Leben, mit dem selbst entworfenen Lebensprojekt.

#### **Schlüsselwörter**

Coaching, Gesellschaft, Individualisierung, Subjekt, Rollen, Verantwortung, Lebensprojekt

#### **Literatur**

Trabajo social en el espacio europeo supone la recuperación de espacios perdidos //Social Work Practices within european Area means the recovery of lost spaces.  
TS nova. n° 6/2012

#### **Angaben zur Person**

E-Mail: [jesusharistu@gmail.com](mailto:jesusharistu@gmail.com)  
Web: [www.gingko.es](http://www.gingko.es)